



BERICHT

(Bitte **spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts** vollständig übermitteln)

1. **Gastuniversität** (Land/Stadt/Uni) CHINA UNIVERSITY OF POLITICAL SCIENCE AND LAW

2. **Studienjahr** Wintersemester 2016 Sommersemester 20__

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 05.09.2016 bis 16.01.2016

3. **Studienrichtung(en)** Rechtswissenschaften **Matrikel. Nr.** [REDACTED]

Bachelorstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) _____

4. Stipendium bewilligt für	4	Monate	Stipendium Uni Wien gesamt	2100	€
weitere Stipendien	-	€	Bezugsquelle	_____	
			Gesamtsumme Stipendien	2100	€

5. **Wohnmöglichkeit** (zutr. bitte ankreuzen): Studierendenheim Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt	75	€	Reisekosten gesamt	1000	€
Lebenshaltungskosten gesamt	2000	€	(An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)		
Studienkosten gesamt	300	€	Visakosten	ca 100	€
Sprachkurs		€	Versicherungskosten gesamt	250	€
(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren Kursmaterial, Application Fees)			Gesamtkosten Auslandsaufenthalt	ca 4000	€

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein **extra Beiblatt**: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes**: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.)

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

JA, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

NEIN, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

Erfahrungsbericht: China University of Political Science and Law (CUPL)

WS 2016/17 an der CUPL

Name: [REDACTED]

Land: China

Stadt: Peking

Gastuniversität: China University of Political Science and Law (CUPL)

Aufenthaltsdauer: 5. September 2016 – 16. Jänner 2017

Während meines Semesters an der CUPL besuchte ich die rechtswissenschaftlichen Kurse der CUPL (5 Kurse die ich mir als MP und PÜ Völkerrecht anrechnen konnte).

Zur Uni:

Die CUPL ist sehr zentral gelegen und man erreicht alles sehr gut. Allerdings war ich am Haidian Campus, es gibt noch einen anderen Campus der sehr weit außerhalb der Stadt liegt. Mit dem eigenen Shuttle Bus braucht man bis zu 2 Stunden zum anderen Campus.

Ich habe im Uni Dorm gelebt, was sehr preisgünstig war, die Miete betrug 75 Euro für das ganze Semester. Austauschstudenten werden mit einem Masterstudenten einem Zimmer zugeteilt. Man ist also zu zweit in einem Zimmer.

Das Dorm selbst ist natürlich kein Luxushotel aber den Umständen entsprechend ok. Andere Austauschstudenten die ein Zimmer gemietet haben in Uni Nähe haben bis zu 700 Euro im Monat gezahlt.

Es gibt sogar ein eigenes Gym und einen Volleyball, Tennis und Basketball Court. Das Essen in der Mensa ist sehr günstig und gut, wobei ich ein Fan chinesischer Küche bin und andere Austauschstudenten auch westlich essen waren.

Zu den Kursen:

Durch den guten Ruf der Uni, hatte ich große Erwartungen an die Kurse. Leider wurde ich vollkommen enttäuscht.

Die Kurse waren vier Stunden lang und monoton vorgetragen. Erwartet wurde nicht besonders viel, weil wir ja Austauschstudenten waren.

Als Abschlussarbeit konnten wir zwischen einem Essay oder einem Test wählen.

In einem Kurs hatte ich auch nur eine Endpräsentation.

Was außerdem nicht optimal war ist, dass sich die Law Kurse mit den Sprachkursen überschneiden, wodurch ich in einen privaten Chinesisch Kurs gehen musste.

Zu den Mitarbeitern der Uni:

Die Mitarbeiter waren zwar sehr bemüht aber die Organisation war schrecklich. Zum Beispiel wurde uns gesagt dass das Semester am 7.1.2017 endet, im Endeffekt waren die letzten Kurse Ende November. Was natürlich planungstechnisch nicht sehr günstig ist.

Zu Peking:

Peking ist eine Stadt der Gegensätze. Es gibt dort einerseits die moderne Stadteile und andererseits alte Hutong Viertel, was mir sehr gefiel. Ich habe bereits eine längere Zeit in Shanghai gelebt aber mich während dieses Austauschsemesters in den Charme und die Gegensätzlichkeit von Peking verliebt.

Bei Fragen könnt ihr mich gerne unter [REDACTED] kontaktieren